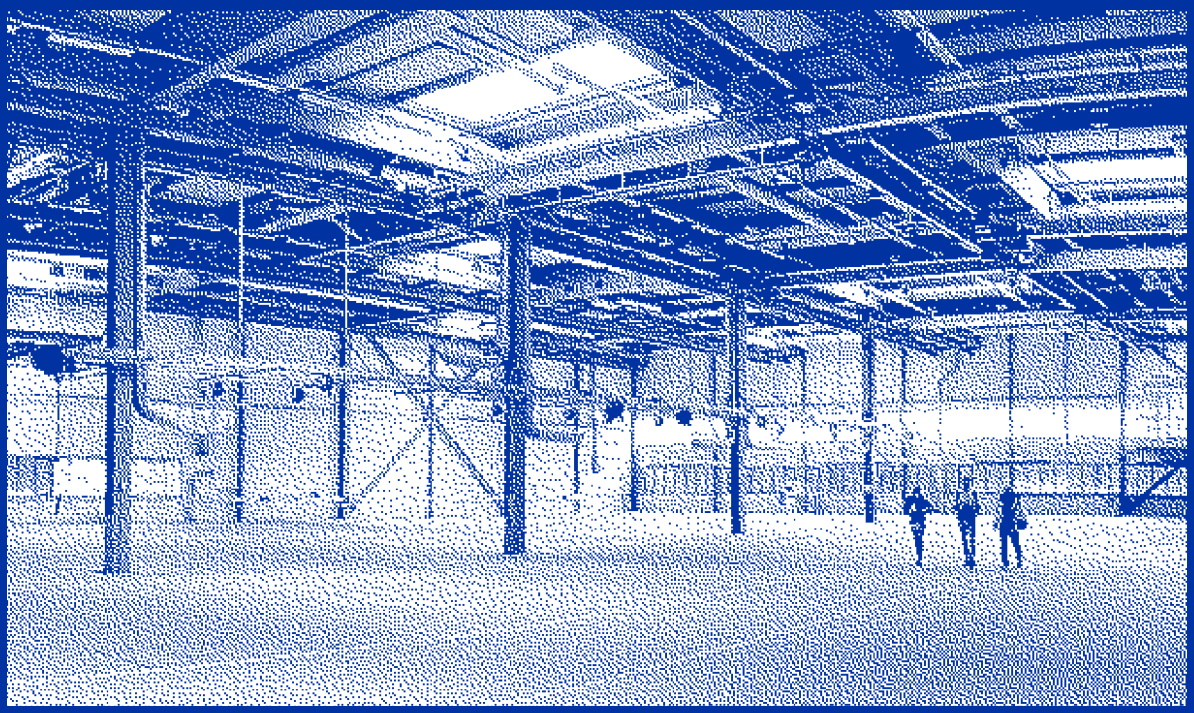
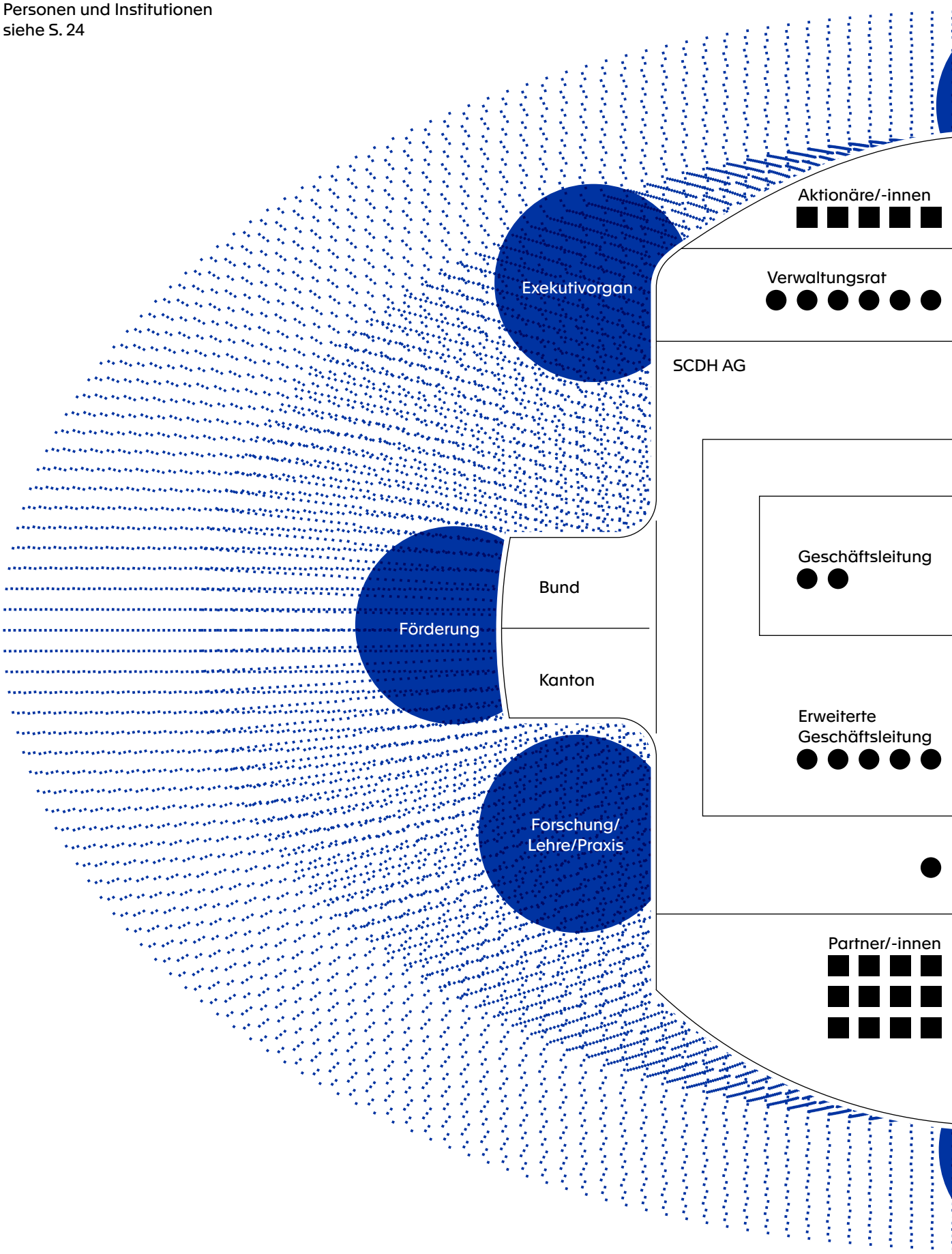
Geschäftsbericht 2021 Swiss Center for Design and Health

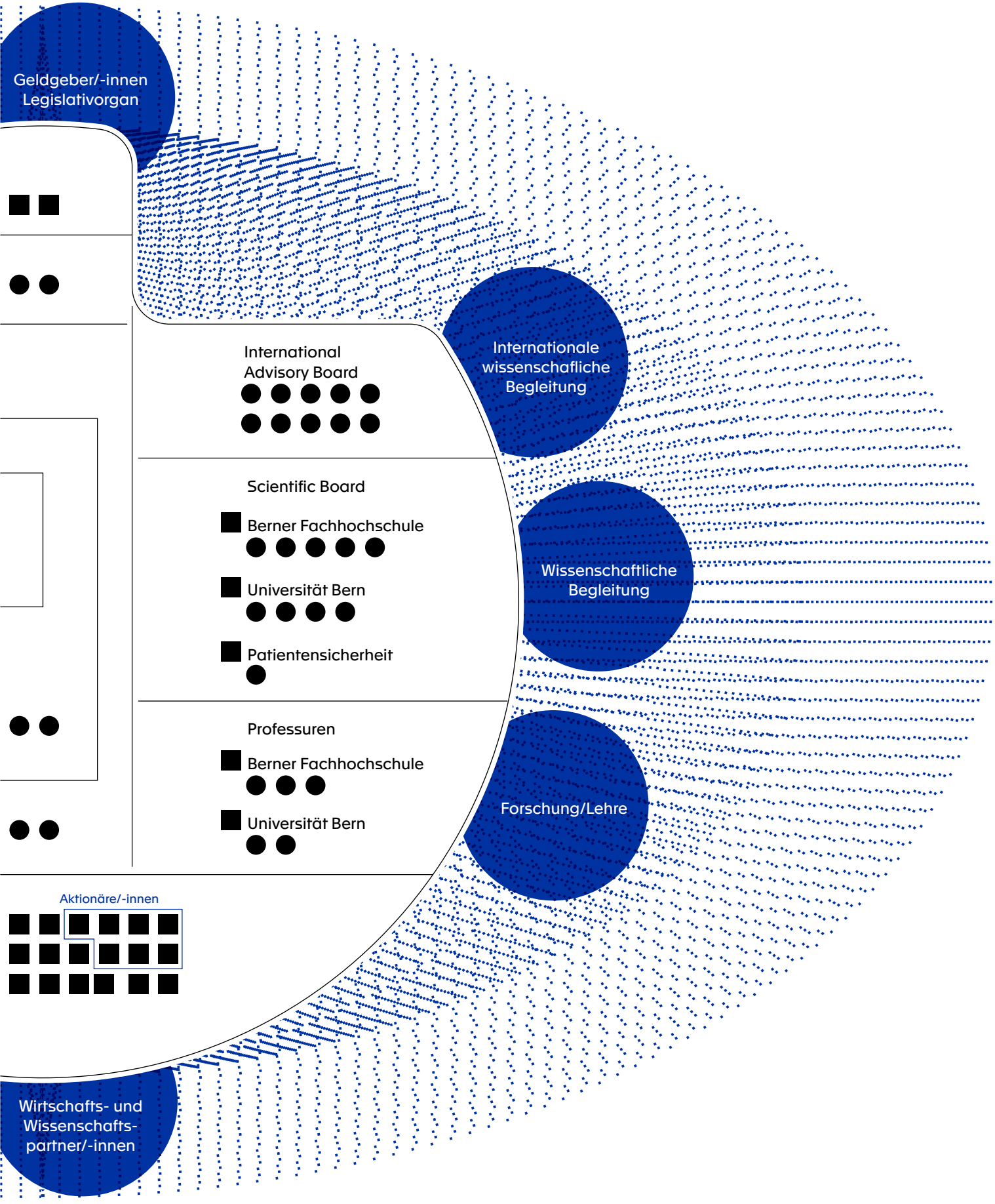


swiss center
for design
and health

Organisation

Personen und Institutionen
siehe S. 24




Geldgeber/-innen
Legislativorgan
International
Advisory Board
Internationale
wissenschafliche
Begleitung
Scientific Board
Berner Fachhochschule
Universität Bern
Patientensicherheit
Wissenschaftliche
Begleitung
Professuren
Berner Fachhochschule
Universität Bern
Forschung/Lehre
Aktionäre/-innen
Wirtschafts- und
Wissenschafts-
partner/-innen

Swiss Center for Design and Health – SCDH

Das Swiss Center for Design and Health ist als nationales Technologiekompetenzzentrum eine Forschungseinrichtung von internationaler Bedeutung. An der Schnittstelle von Design und Gesundheit verbindet es interdisziplinäre Hochschulforschung und Privatwirtschaft mit Blick auf den Wissens- und Technologietransfer. 2019 als Public-private-Partnership gegründet, wird es durch öffentliche und private Partner aus der Wirtschaft und Wissenschaft getragen. Das SCDH umfasst Forschung, Lehre und Weiterbildung sowie die kompetente Begleitung der Praxis von der Ideenentwicklung über das Prototyping bis zur Markteinführung. Es beschäftigt aktuell elf Mitarbeitende und hat seinen Sitz in Nidau bei Biel. Bund und Kanton finanzieren den Aufbau des Zentrums mit; ab 2030 soll es selbsttragend sein.

Geschäftsbericht 2021
Swiss Center for Design and Health

Inhalt

5 Politische Wegbereitung und Strukturbildung
Prof. Dr. Sebastian Wörwag
6 Das Jahr
Stefan Sulzer
9 Projekte
2007 – 2021
19 Living Lab an der Schnittstelle
von Design und Gesundheit
23 Jahresrechnung
24 Organisation

Das SCDH steht als Technologiekompetenzzentrum in der Schweiz quer in der Landschaft: Es ist das erste Zentrum mit einer Fachhochschule im Lead. Und es geht im SCDH in erster Linie nicht um Technologien, sondern um Kompetenzen: Es fördert die Autonomie rund um alle Fragen der Gesundheit. Damit steht der Mensch im Mittelpunkt, nicht die Technik.

«Das SCDH bietet der Schweiz die Chance, in einem wichtigen neuen Forschungsfeld eine Führungsposition einzunehmen. Die Zusammensetzung des International Advisory Board belegt, wie gross das Interesse an diesem Vorhaben ist. Ich bin fest davon überzeugt, dass das politische, wissenschaftliche sowie wirtschaftliche Engagement vieler Stakeholder dem SCDH den nötigen Schub verleiht, um in wenigen Jahren ein Leuchtturm in der Schweizer Forschungslandschaft zu werden.»

Prof. Dr. Thomas Zeltner
Professor für Public Health, Universität Bern
Ehemaliger Direktor Bundesamt für Gesundheit
Member International Advisory Board SCDH

Politische Wegbereitung und Strukturbildung

In den aktuellen Zeiten steigender Komplexität, disruptiver gesellschaftlicher Herausforderungen und zunehmender Verunsicherung ist die Rolle und Bedeutung der Wissenschaft in der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wahrnehmung neu positioniert worden. Evidenzgestütztes Wissen, gesicherte Erkenntnisse und darauf aufbauende verlässliche Impulse zur Gestaltung einer Gesellschaft mit wenig Vorhersehbarkeiten sind wichtiger denn je. Dieses Wissen entsteht in Netzwerken und entfaltet seine Wirkung jenseits regionaler, nationaler und statischer Grenzen.

Gerade die Zukunft unseres Gesundheitswesens gehört in Anbetracht vieler gesellschaftlicher Megatrends und spätestens seit den Erfahrungen der Pandemie zu diesen zentralen Entwicklungsfeldern. Zur evidenzgestützten Erforschung tragfähiger Entwicklungen der Gesundheitsversorgung positioniert sich das SCDH deshalb als Knotenpunkt zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Dies geschieht unter Einbezug der Perspektiven Design, Gesundheit, Architektur, Wirtschaft, Sozialanthropologie, Technik, Informatik und Medizin. Ein grosses Vorhaben mit nationaler und internationaler Ausstrahlung.

2021 war für das SCDH das Jahr der politischen Wegbereitung: Bund und Kanton stimmten einem substanziellen Förderbetrag zum Aufbau und Betrieb des SCDH zu. Die Vision eines nationalen Forschungs- und Testzentrums mit internationaler Ausstrahlung überzeugte sowohl die Bundes- wie auch die Kantonspolitik und war Voraussetzung, dass das SCDH per 2022, mit einem Jahr Verzögerung, den operativen Betrieb aufnehmen konnte.

2021 war aber auch das Jahr der Strukturbildung einerseits, indem das von der Berner Fachhochschule initiierte und auf der 2007 gegründeten interdepartementalen Arbeitsgruppe Health Care Communication Design basierende Projekt im Spätsommer in eine strukturierte Betriebsphase überführt wurde. Darüber hinaus wurde eine leistungsfähige Geschäftsleitung mit dem Aufbau von Strukturen, Systemen und Abläufen betraut, der Finanzierungsantrag in eine ambitiöse Entwicklungsroadmap überführt und schliesslich konnte eine geeignete und zukunftsorientierte Heimadresse gefunden werden. Gleichzeitig waren auch externe Netzwerke zu pflegen, zu entwickeln und zu vertiefen – Aufgaben, welche innerhalb der pandemiebedingten Einschränkungen unter besonderen Voraussetzungen standen.

Dank diesen Vorbereitungsarbeiten und einem hoch motivierten Gründungsteam ist es gelungen, die Betriebsbereitschaft auf Beginn 2022 aufzubauen, einen Teil der durch die schleppenden Genehmigungsverfahren auf Bundesebene entstandenen Zeitverluste wieder wettzumachen und das SCDH nicht nur politisch zu genehmigen, sondern es auch mit Menschen, Räumen und Verfahren zu bestücken. An dieser Stelle danke ich im Namen des Verwaltungsrates dem Gründungsteam für sein herausragendes Engagement.

Zeit wird auch im Jahr 2022 Engpassfaktor bleiben, denn nun steht ein erstes «Proof of Concept» durch Aufbau von Forschungskapazität, Durchführung erster Projekte und Entwicklung des Wissenstransfers an. Der Verwaltungsrat wird diese Entwicklung mit dem Aufbau adäquater Governanceinstrumente unterstützen, seine im Verwaltungsrat versammelte Expertise und Vernetzung für das SCDH nutzbar machen und das Zentrum im ersten operativen Jahr als «critical friend» begleiten. Den Aktionärinnen und Aktionären danke ich an dieser Stelle für das in den Verwaltungsrat und das Managementteam gesetzte Vertrauen und zähle auch im Jahr 2022 auf ihre wertvolle Unterstützung.

Prof. Dr. Sebastian Wörwag
Rektor Berner Fachhochschule
Präsident Verwaltungsrat SCDH

Das Jahr

2021 hat das SCDH mit einer erneuten Auflage der Coronapandemie vor viele Herausforderungen gestellt. Unter diesen Bedingungen hat es sich ein kleines und hoch motiviertes Team zum Auftrag gemacht, das SCDH zum Fliegen zu bringen. Trotz der bekannten Widrigkeiten konnten 2021 einige beachtliche Erfolge gefeiert werden. Hierzu zählen sicherlich die positive Bewertung des Nachtrags durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation des Bundes und die damit einhergehende Ernennung zum nationalen Technologiekompetenzzentrum sowie das bereits zweite positive Wahlresultat zur Unterstützung des Geschäfts innerhalb des Grossen Rates des Kantons Bern.

Auf der operativen Ebene wurde noch vor dem Ablauf der fakultativen Referendumsfrist das *staffing* gezielt vorbereitet. Der Aufbau von strukturrelevanten Säulen der Organisation wie ICT, HR oder Governance konnte mit der Unterstützung von externen Partnerinnen und Mitarbeitern, die im Mandatsverhältnis für das SCDH tätig waren, gemeistert werden, sodass es möglich war, die erste Anstellung auf den 1. Dezember 2021 in einer funktionierenden Umgebung vorzunehmen. Mit der Findung der Immobilie in Nidau wurde eine chronologische wie geografische Punktlandung erzielt. Direkt auf der Grenze zwischen französischer und deutscher Schweiz durfte das SCDH Ende 2021 die neuen Hallen und Büroräumlichkeiten beziehen. Die dem Living Lab zugesprochene Halle beeindruckt mit ihrer Fläche von 2500 m^2 und ihren 10 Meter hohen Decken und vermag zu inspirieren. Nach baulichen Anpassungen im Jahr 2022 werden das Living Lab sowie die Werkstatthalle für den regulären Forschungs- und Entwicklungsbetrieb bereit sein.

Gegen Ende des Jahres galt es auch, ein engmaschiges Security-Konzept vorzubereiten. Berichte von Erpressungen via Malware, dem Hacken von Servern und der Kompromittierung heikler Daten gehören zur Tagesordnung. Deshalb wurden alle sicherheitsrelevanten Partner des SCDH einem intern entwickelten Test unterzogen sowie eine kontinuierliche Schulung aller Mitarbeitenden in *Cyber Security Awareness* eingerichtet.

Partnerschaften mit nationalen Hochschulen wie der ETH Zürich, der Universität St. Gallen oder der EPF Lausanne konnten aufgegleist werden, Besuche der jeweiligen neuen Partner waren geplant, fielen jedoch den erneuten Verschärfungen zur Eindämmung der Pandemie zum Opfer. Sie werden im Jahr 2022 zügig nachgeholt, sobald dies möglich ist – das Interesse am SCDH hat auf jeden Fall an Momentum gewonnen.

Zum zweiten Mal fand im Oktober ein virtuelles International Advisory Board Meeting statt. Das nächste Treffen wird die verschiedenen Expertinnen und Experten an einem physischen Meeting in Nidau im Sommer 2022 zusammenbringen und den Austausch mit Forschenden und der Öffentlichkeit endlich auch vor Ort fördern.

Für das SCDH endet das Jahr 2021 mit der resilienten Hoffnung, dass vieles, was 2021 sorgfältig vorbereitet wurde, 2022 endlich realisiert werden kann. Ein nationales Zentrum der Grösse und Wichtigkeit des SCDH aufzubauen, ist auch unter normalen Bedingungen ein *uphill battle*. Seit der Gründung des SCDH im Jahre 2019 wurde der grösste Teil der Aufbauzeit von einer weltweiten Pandemie überschattet. Es ist dem beharrlichen Willen von Unterstützerinnen und Partnern, den Verantwortlichen des Bundes und des Kantons Bern, engagierten Verwaltungsrätinnen, geduldigen Aktionären und hoch motivierten Mitarbeitenden geschuldet, dass bereits im dritten Jahr nach der Gründung des SCDH dieser Geschäftsbericht vorliegt.

Stefan Sulzer
Managing Director SCDH

«Unser gesamtes Wissen und unsere Kompetenz gelten der Entwicklung und Herstellung neuer Möbel. Zudem realisieren wir individuelle Möbellösungen nach der Entwurfsvorlage von Architektinnen und Designern. Aus privatwirtschaftlicher Sicht ist die Partnerschaft mit dem SCDH interessant, weil wir zusätzlich zu unserer langjährigen Erfahrung von der praxisorientierten und angewandten Forschung profitieren können sowie einen wertvollen Beitrag für ein zukunftsfähiges Gesundheitswesen in der Schweiz leisten.»

Danielle Quaile
CEO Girsberger AG
Verwaltungsrätin SCDH

«Das Gesundheitssystem ist durchdrungen von Fragestellungen des Designs: Von der Gestaltung einer gesunden Arbeitsumgebung bis zum Interface der Informatiklösung im Spital, vom Grafikdesign der Medikamentenpackung bis zum Service Design im Angebot der Krankenkassen. Gemeinsam und interdisziplinär können wir verstehen, wie diese unterschiedlichen Fragestellungen zusammenhängen und das Gesundheitssystem als Ganzes verbessern.»

Prof. Dr. Arne Scheuermann
Leiter Institute of Design Research, Hochschule der Künste Bern, Berner Fachhochschule
Wissenschaftlicher Leiter und Verwaltungsrat SCDH

Projekte
2007 – 2021

Von 2007 bis 2021 wurden im Rahmen der interdisziplinären Arbeitsgruppe Health Care Communication Design und des SCDH 61 Forschungsprojekte mit einer breiten Palette von Partnerinnen und Partnern durchgeführt. Die folgenden Seiten bilden beispielhaft die Prozesse wie auch die Resultate ab. Mit Nummern sind den Bildern die einzelnen Projekte der umfassenden Liste in der hinteren Klappe zugeordnet. Die Bilder ohne Nummer zeigen ein Semesterprojekt von Studierenden der Hochschule der Künste Bern.

Nr. 57

Nr. 29

Nr. 58

Nr. 35

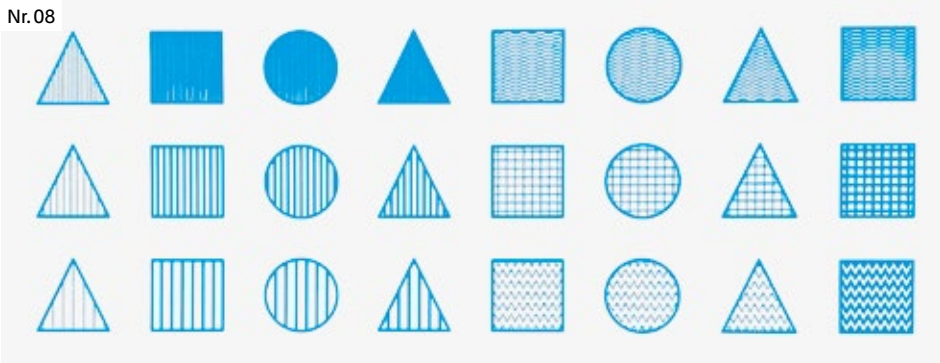
Nr. 29

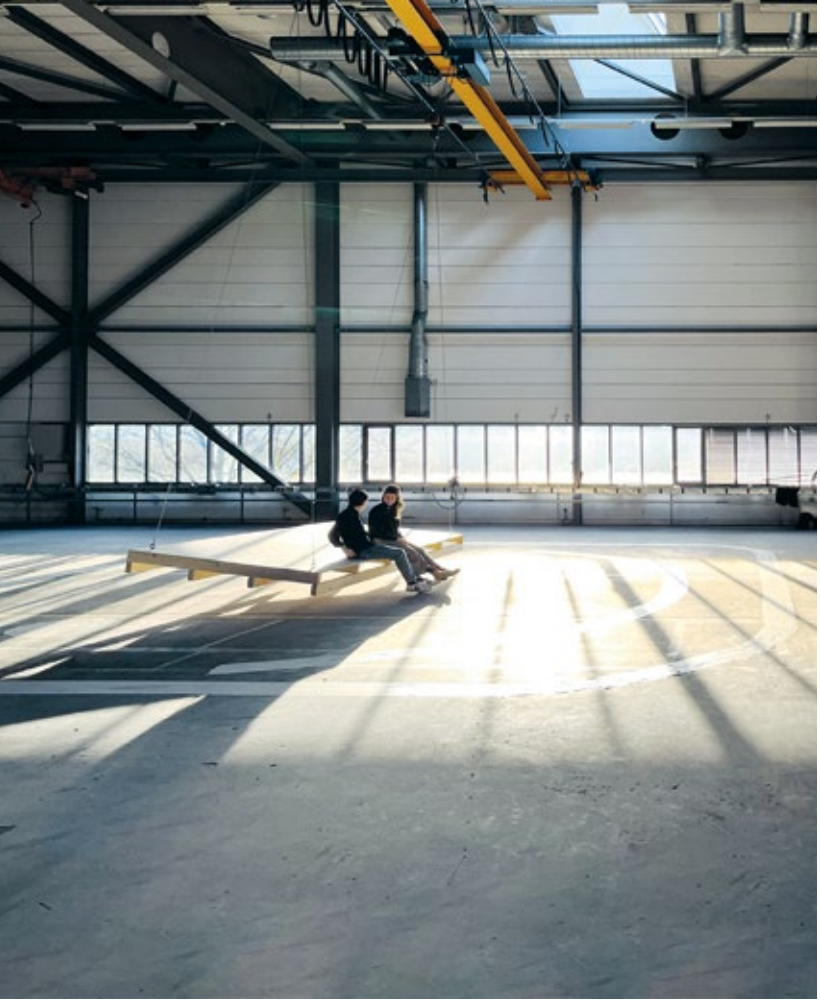
Nr. 59

Nr. 58

Nr. 47

Nr. 08

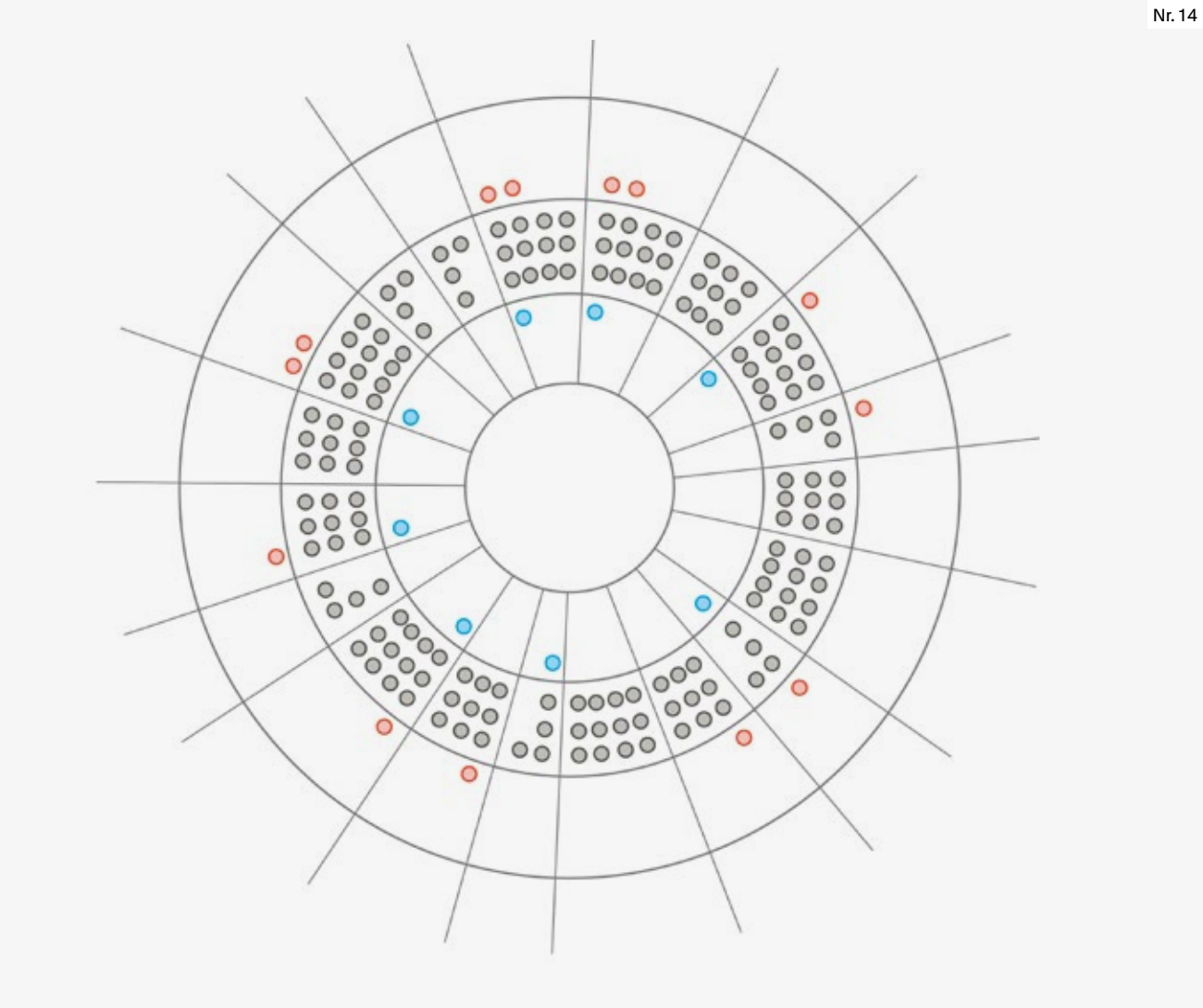




Nr. 56

Ich habe
DIABETES
Falls ich mich aussergewöhnlich verhalte oder bewusstlos bin, leide ich unter Zuckermangel.
1. Stecken Sie mir 3 befeuchtete Trauben-/ Würfelzucker zwischen Zähne und Wange - sie befinden sich in meinem
2. Bei Bewusstlosigkeit bringen Sie mich in Seitenlage.
3. Falls in 10 Minuten keine Besserung eintritt, rufen Sie den Notfalldienst an.
Mein Name:
Vorname:
I have
DIABETES
If I behave strangely or if I am unconscious, my bl
low.
1. Please place 3 moistened lumps of sugar/ gluco
between my cheek and teeth. You'll find them in
2. If I am unconscious, I must lie on my side.
3. If there is no improvement within 10 minutes, ca
My name:
First name:

Nr. 14

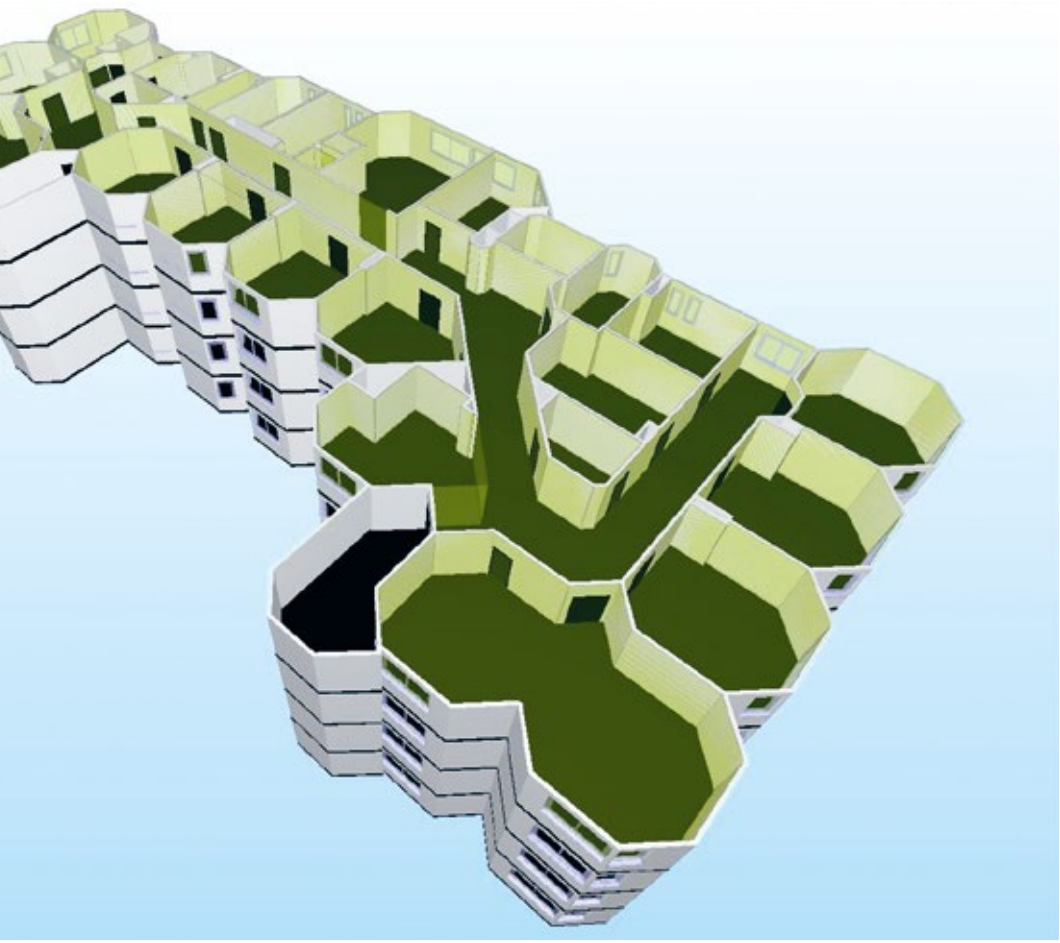


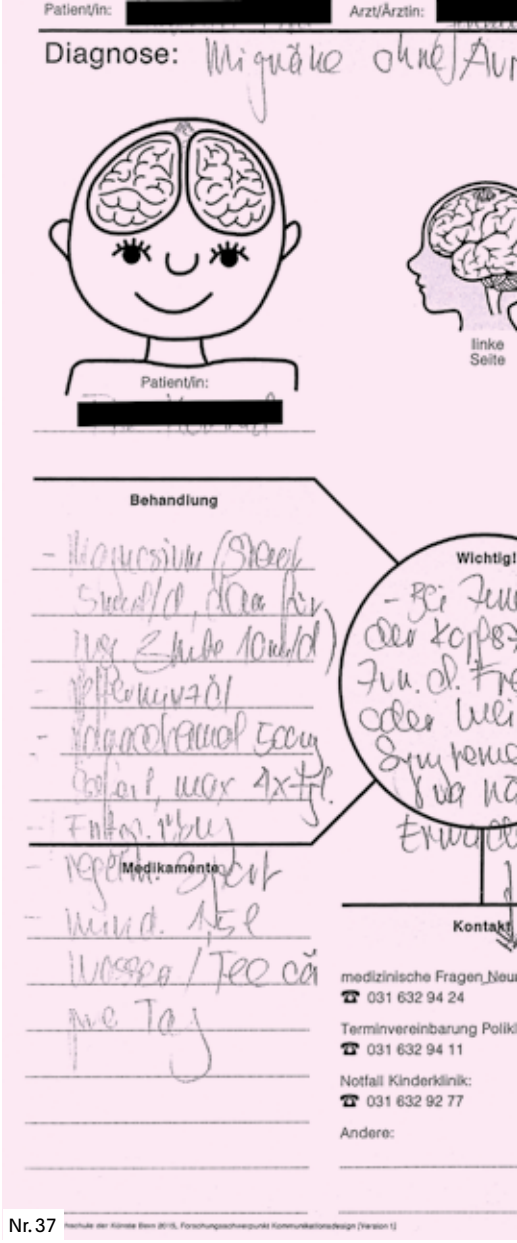
Nr. 08

Nr. 29

Nr. 41

Nr. 02





Nr. 37

Nr. 41

ARTEFAKT ANALYSE

Objekt _____ ☐ Möbel ☐ Dekoration ☐ Kommunikationselement

Nr (Zimmernr/Wand/9erMatrix) _____ Funktion _____

Stil/Formensprache _____ Jetzige Funktion _____

Zustand _____ Nachrüstung _____

Gebracht von
- ☐ BewohnerIn
- ☐ Verwandte/Bekannte
- ☐ Heim
- ☐ Heim funktional

Herstellung
- ☐ maschinell produziert
- ☐ selbst hergestellt

Oberfläche
- ☐ reflektierend
- ☐ matt

Haptik
- ☐ glatt
- ☐ fein
- ☐ weich
- ☐ flauschig
- ☐ pelzig

Material
- ☐ Metall
- ☐ Holz
- ☐ Keramik/Porzellan
- ☐ Glas
- ☐ Plastik
- ☐ Textil
- ☐ Papier

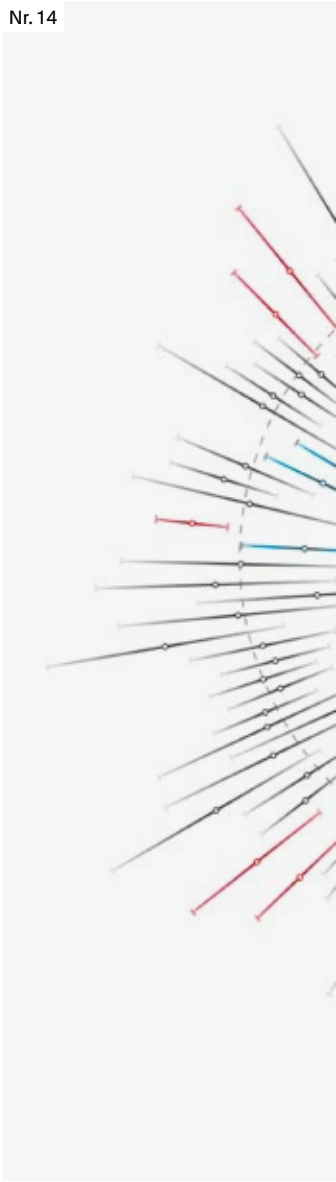
Farbe
- ☐ unbehandelt
- ☐ _____gelb
- ☐ _____orange
- ☐ _____rot
- ☐ _____violett
- ☐ _____blau
- ☐ _____grün
- ☐ schwarz ☐ grau ☐ weiss

Realisierung
- ☐ Foto
- ☐ Poster
- ☐ Gemälde
- ☐ Textnachricht
- ☐ Karte
- ☐ Stoff

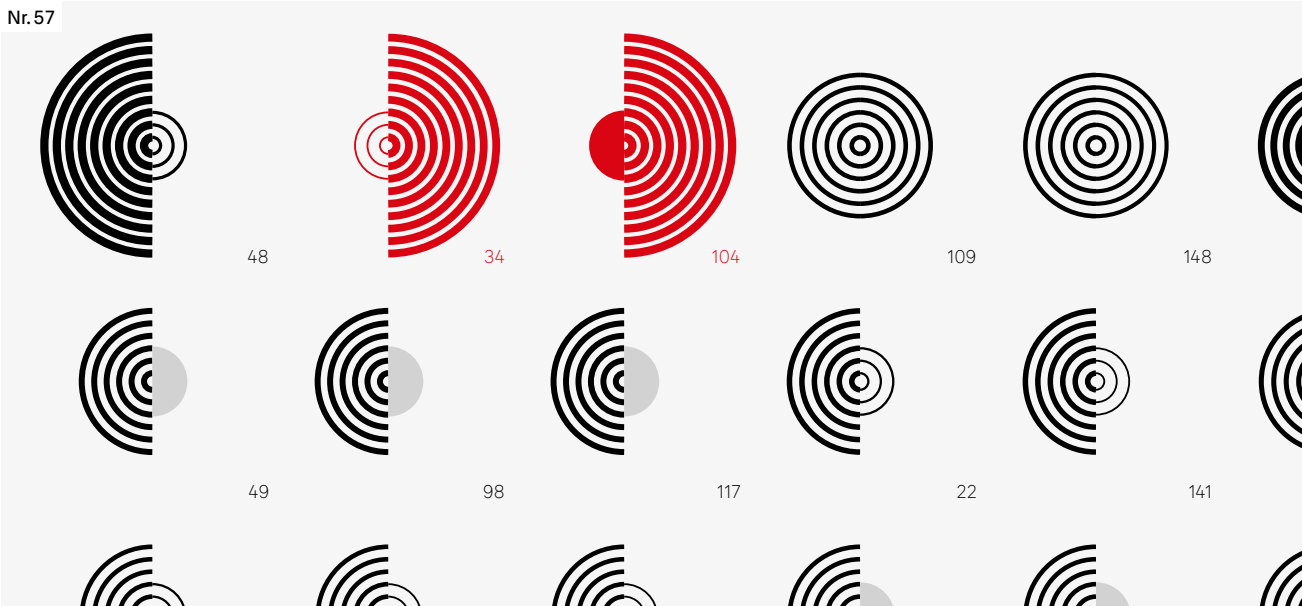
Sujet

Nr. 08

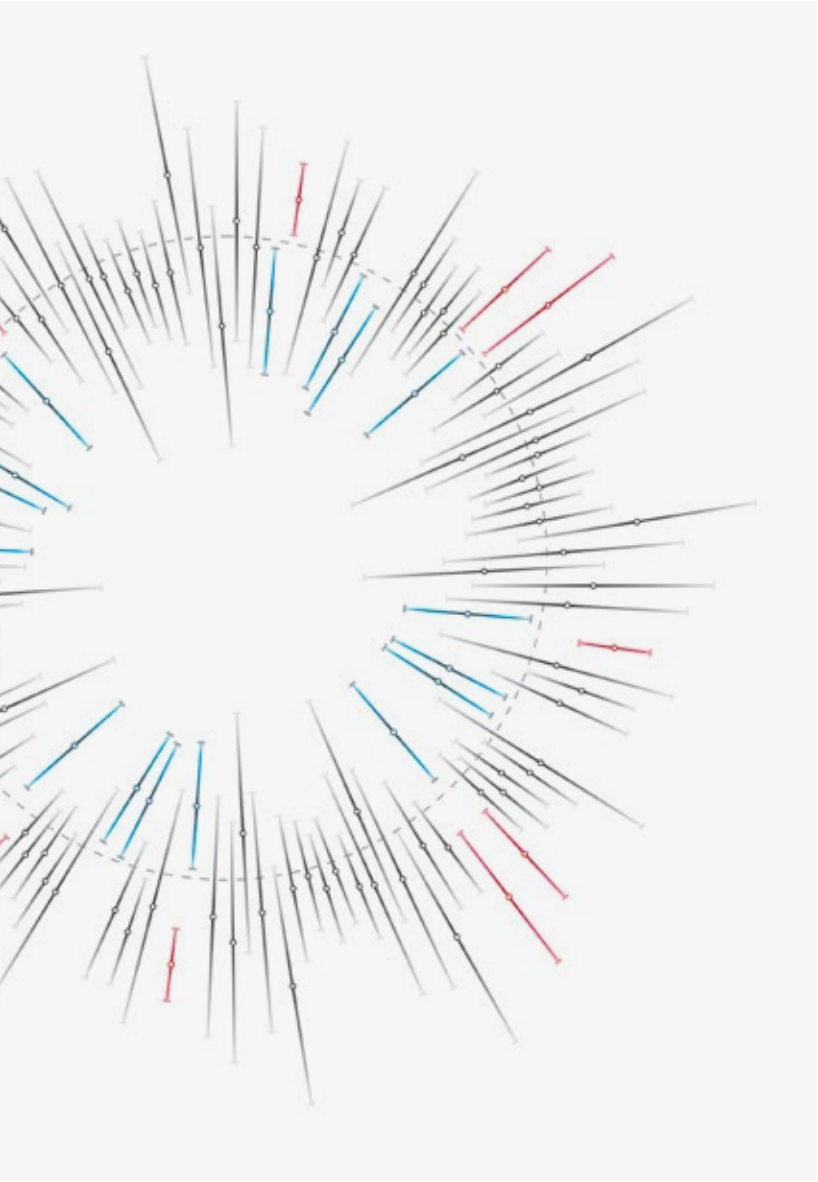
Nr. 52



Nr. 14



Nr. 57



Nr. 02

Nr. 08

Nr. 57

Nr. 08

«Gesundheit steht für Lebensfreude, Wohlergehen, Leistungsfähigkeit und soziale Teilhabe. Design kann und soll helfen, die materiellen und nicht materiellen Bedingungen für die Gesundheit für alle zu fördern.»

Prof. Dr. Dr. Thomas Abel
Emeritierter Professor für Gesundheitsforschung, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Bern, Schweiz
Verwaltungsrat SCDH

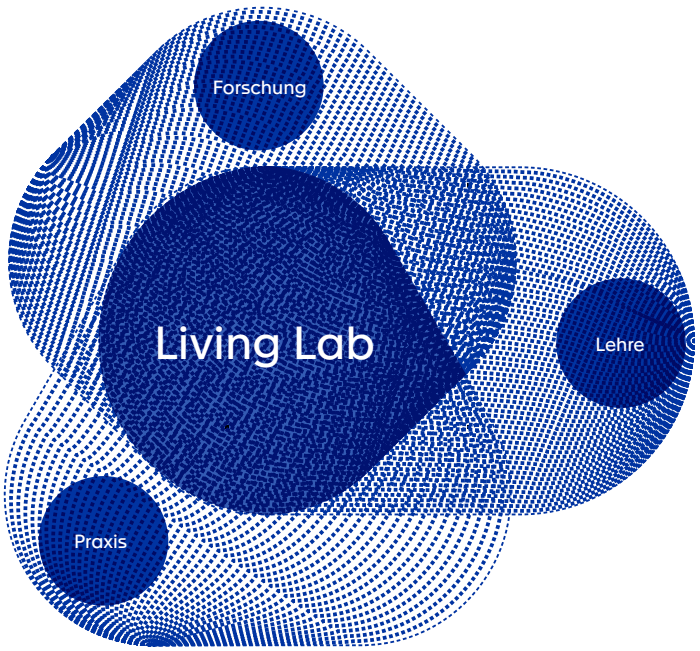
«The SCDH will have a significant impact in the field by facilitating collaborations between healthcare organizations and design professions to spur innovative solutions that address the complex problems in healthcare. These sorts of multidisciplinary collaborations are critical to solving the complex problems in healthcare today. The unique aspects of the center have the ability to make an impact in Switzerland, Europe and beyond.»

Prof. Dr. Anjali Joseph
Professorin für Architektur, Director of the Center For Health Facilities Design and Testing, School of Architecture, Clemson University, South Carolina, Vereinigte Staaten
Member International Advisory Board SCDH

Living Lab an der Schnittstelle von Design und Gesundheit

Im Zentrum des SCDH steht das Living Lab: situiert in der 2500 m² grossen Halle, welche es erlaubt, vom Medical Device bis zur kompletten Intensivstation verschiedenste Szenarien an der Schnittstelle von Design und Gesundheit im Massstab 1:1 aufzubauen und zu beforschen. Hier hat exploratives Experimentieren genauso Platz wie handfeste Materialforschung, hier geschieht Prototyping inhouse und Forschende arbeiten gemeinsam mit Werkstattmitarbeitenden an Reallösungen für komplexe Problemstellungen. Die Dimensionen fördern auch den Einbezug aller am SCDH angesiedelten Disziplinen, inklusive Gastforschender, Studierender, Start-up-Partnern, Wirtschafts- und Wissenschaftspartnerinnen sowie der dem SCDH verbundenen Wissenschaftsgremien. Auf diese Weise kann beispielsweise beforscht werden, welche Auswirkungen das Tageslicht auf einen gesunden Arbeitsplatz hat, wie die *compliance* einer Medikations-App verbessert werden kann oder wie neue Einrichtungsformen in Warteräumen von Notfallstationen das Aggressionspotenzial vermindern.

Gleichzeitig steht das SCDH und somit auch sein Living Lab im Licht der Öffentlichkeit: Es steht allen Interessierten offen. Über Veranstaltungen, Vorträge, Formate für Schulen und vielfältige Gesprächsgefässe im direkten Austausch mit der Bevölkerung sieht sich das SCDH als Impulsgeber eines relevanten gesellschaftlichen Diskurses – sei es bezüglich der auf uns zukommenden demografischen Veränderungen, der zunehmenden Selbstbestimmtheit im Gesundheitswesen oder fehlender Ressourcen ebenda.



Ab 2022 werden im Living Lab mobile Strukturen aufgebaut, die es ermöglichen, Forschung, Lehre und Weiterbildung gemeinsam und interdependent zu denken und zu leben und so wirksam in den Forschungsalltag des SCDH zu integrieren. Ateliers und Seminarräume entstehen hier in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Werkstätten und Labs. Dadurch werden Projekte möglich, die Interprofessionalität sowie Inter- und Transdiziplinarität an zentraler Stelle vorleben. Human-Centered Design und fallspezifisches Lernen beziehen sich aufeinander und informieren sich gegenseitig: Mitarbeitende von Wirtschaftspartnern entwickeln in direktem Austausch mit Forschenden alltagsrelevante Lösungen. Das derart erarbeitete Wissen soll künftig gewinnbringend in der Lehre und Weiterbildung vermittelt werden, wobei jeder Erkenntnisgewinn auch kritisch von Partnerinnen und Partnern mit vielfältigen Expertisen und Backgrounds hinterfragt werden soll. Das SCDH will neue Lösungsmethoden erarbeiten sowie Wissensgebiete fördern, die sich von den gängigen, an Hochschulen bis anhin betriebenen Methoden und Disziplinen unterscheiden. Dies garantiert die transdisziplinäre Entwicklung von Produkten und Leistungen, die einen praxisnahen und effektiven Einsatz erlauben und in der Praxis überprüfte Wirksamkeit zeigen. Durch die sozialwissenschaftliche Forschung werden die realen Kontexte immer wieder in bestehende Forschungsprozesse zurückgespielt. Das Living Lab im SCDH wird auf diese Weise wiederum zum Ausgangspunkt für Forschung vor Ort.

Wir forschen, lehren und entwickeln, vernetzen und beraten unter anderem in diesen Themenfeldern:

- Architektur und Interior Design von allgemeinen und spezialisierten Gesundheitseinrichtungen: genesungsfördernde Um- oder Neubauten, die den Bedürfnissen und Befindlichkeiten von unterschiedlichen Nutzergruppen Rechnung tragen
- Signaletik (Orientierungssysteme, Wegfindung etc.) für Besucherinnen, Angehörige, Mitarbeitende und spezifische Patientengruppen (zum Beispiel demenzerkrankte Personen)
- Produktdesign und Produktlösungen für den Gesundheitsbereich, unter anderem im Bereich der Medizintechnik: Begleitung von Designprozessen bei der Produktentwicklung bis zum Prototyping und Field Testing
- User Interface und Human-Technology Interaction
- Softwarelösungen für unterschiedliche Akteure
- Kommunikationsdesign: von der Patientenedukation bis zu medizinischen Patienteninformationsprogrammen
- Hausärzte und -praxen
  - intelligente Softwarelösungen für die Hausarztweiterbildung
  - Innenraumgestaltung für Praxen und Praxisgemeinschaften
- Analysen und Entwicklungen für gesundheits- und autonomieförderndes Wohnen im Alter – zuhause und in spezialisierten Einrichtungen
- Design für die Stärkung der Gesundheit am Arbeitsplatz
- Prozessbegleitung in der Stadtplanung mit dem Schwerpunkt Healthy Cities

Meilensteine

2007

SCDH

Gründung HCCD
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Health Care Communication Design
- Lead: Hochschule der Künste Bern und Departement Gesundheit Berner Fachhochschule

2017

Kanton

Dez. Auftrag des Präsidenten des Regierungsrats des Kantons Bern an die Hochschule der Künste Bern
- Konzept für ein nationales Technologiekompetenzzentrum im Bereich Design und Gesundheit

2018

Feb. Strategischer Entscheid in der Arbeitsgruppe Erziehungsdirektion Kanton Bern und Berner Fachhochschule
- Entwicklung des Projektes bis zur Übergabe an die Task Force Medizin, Kanton Bern
- Bildung einer Arbeitsgruppe Berner Fachhochschule

Mai Entscheid Task Force Medizin, Kanton Bern und Berner Fachhochschule
- Auftrag zur Einreichung eines Gesuchs SCDH beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation im Juni 2019 unter dem Lead der Berner Fachhochschule
- Begleitung durch den Kanton Bern in der Volkswirtschaftsdirektion

Bund

2019

Juni Einreichung Gesuch SCDH beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation
- CHF 15 Mio. (Förderphase I, 2021–2024)

Nov. 1. Abstimmung Gesuch Grosser Rat – Kanton Bern
- CHF 25 Mio. (2021–2028)
- Resultat: 129 ja, 13 nein, 6 Enthaltungen

Juni Gründung SCDH AG
Public-private-Partnership, 7 Gründungsaktionäre

2020

Dez. Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation fordert SCDH zur Überarbeitung des Gesuchs auf

Okt. 1. International Advisory Board Meeting

2021

Apr. SCDH reicht Nachgesuch beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation ein

Juni Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation bewilligt das Nachgesuch des SCDH
- Ernennung zum nationalen Technologiekompetenzzentrum an der Schnittstelle Design und Gesundheit
- CHF 8 Mio. (Förderphase I, 2020–2024)

Sep. 2. Abstimmung Gesuch Grosser Rat – Kanton Bern
- CHF 22 Mio. (2022–2029)
- Resultat: 103 ja, 23 nein, 18 Enthaltungen

Feb. Anstellung HR und ICT
Mandat

Nov. Mietvertrag Immobilie Nidau

Dez. Bezug Immobilie Nidau
Anstellung Managing Director
2. International Advisory Board Meeting

2022

März Ablauf Referendumsfrist Kanton Bern

Juni Reporting Grosser Rat – Kanton Bern

Feb. Planung Anpassungen Immobilie

März Rekrutierung erweiterte GL abgeschlossen

Juni Reporting Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

Juni Konferenz «Environmental Design Research Association»

Juli 3. International Advisory Board Meeting

2023

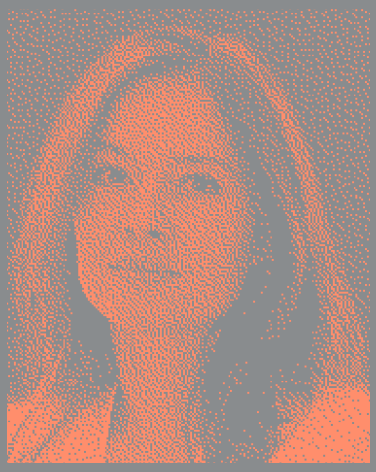
Juni Einreichung Gesuch SCDH beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation
- CHF 14 Mio. (Förderphase II, 2025–2028)

Sept. Gastprofessur

2024

Nov. Entscheid Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation Gesuch SCDH

Sept. Stiftungsprofessur I



«Am SCDH kann Forschung auf höchstem Niveau betrieben werden. Für die interdisziplinäre Arbeitsgruppe Health Care Communication Design der Berner Fachhochschule beginnt damit ein weiteres erfolgreiches Kapitel.»

Prof. Dr. Minou Afzali
Stv. Leiterin Institute of Design Research,
Hochschule der Künste Bern, Berner Fachhochschule
Leiterin Forschung SCDH

«Das SCDH ermöglicht Projekte, in denen die Interaktion von Menschen und skalierbaren digitalen Gesundheitsinterventionen in situ qualitativ und quantitativ untersucht werden kann. Es erlaubt somit das Erheben intensiver longitudinaler Daten zu Verhalten und Gesundheit, was für das Design personalisierter und effektiver Gesundheitsinterventionen von morgen unerlässlich ist.»

Prof. Dr. Tobias Kowatsch
ETH Zürich und Universität St. Gallen
Scientific Director, Center for Digital Health Interventions

Jahresrechnung

Bilanz	in TCHF	in TCHF
Aktiven	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020
Umlaufvermögen	3292	853
Anlagevermögen	38	–
Total Aktiven	3330	853
Passiven		
kurzfristiges Fremdkapital	44	6
langfristiges Fremdkapital	2439	–
Total Fremdkapital	2482	6
Total Eigenkapital	848	848
Total Passiven	3330	854

Erfolgsrechnung	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020
Nettoerlöse	3000	–
Personalaufwand	124	–
Betriebsaufwand	407	20
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2469	-20
Abschreibungen auf Sachanlagen	27	–
Betriebsergebnis (EBIT)	2443	-20
Finanzerfolg	-6	–
ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-2439	
Ergebnis vor Steuern	-2	-20
direkte Steuern	-2	1
Jahresergebnis	–	-21

Organisation

ORGANISATION SCDH

Geschäftsleitung:
Prof. Dr. Arne Scheuermann
Wissenschaftlicher Leiter
Stefan Sulzer
Managing Director

Erweiterte Geschäftsleitung:
Prof. Dr. Minou Afzali
Leiterin Forschung
Dr. Jan Eckert
Leiter Living Lab
Martin Arnold
Leiter ICT
Anke Garcia Barros
Leiterin HR
Raphael Huber
Leiter Werkstätten
Holger Litzenburger
Leiter Finanzen
Yvonne Uhlig
Leiterin Kommunikation + Marketing

Mitarbeitende:
Viviane Burkhalter
Direktionsassistentin
Rahel Inauen
Forschungsassistentin
Klaus-Martin Gareis
ICT Service Manager / Stv. Leiter ICT

GRÜNDUNGSAKTIONÄRE/-INNEN

Berner Fachhochschule
Universität Bern
Insel Gruppe AG
Visana AG
Girsberger AG
LerNetz AG
komform GmbH

VERWALTUNGSRAT

Prof. Dr. Dr. Thomas Abel
Emeritierter Professor für Gesundheitsforschung, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Bern
Dr. Paula Adomeit
Direktorin Pflege, Insel Gruppe AG
Adèle Thorens Goumaz
Selbstständige Beraterin, Erwachsenenbildnerin, Ständerätin
Dr. Kate Molesworth
Health and Social Development Adviser, Swiss Tropical and Public Health Institute
André Nietlisbach
Generalsekretär Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion Kanton Bern
Danielle Quaille
CEO Girsberger AG
Prof. Dr. Arne Scheuermann
Leiter Institute of Design Research, Hochschule
der Künste, Berner Fachhochschule
Prof. Dr. Sebastian Wörwag (Präsident)
Rektor Berner Fachhochschule

SCIENTIFIC BOARD

Prof. Dr. Dr. Thomas Abel
Emeritierter Professor für Gesundheitsforschung, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Bern
Prof. Dr. Minou Afzali
Stv. Leiterin Institute of Design Research, Hochschule der Künste Bern, Berner Fachhochschule, Leiterin Forschung SCDH
Prof. Dr. Guido Beldi
Leitender Arzt Viszerale und Transplantationschirurgie, Universitätsklinik für Viszerale Chirurgie und Medizin, Inselspital, Universitätsspital Bern
Prof. Dr. Daniel Candinas
Ordinarius für Chirurgie mit Schwerpunkt Viszeralchirurgie, Direktor der Universitätsklinik für Viszerale Chirurgie und Medizin, Inselspital, Universität Bern
Prof. William Fuhrer
Professor für Urbane Entwicklung und Mobilität, Leiter Kompetenzbereich Dencity, Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau
Prof. Dr. Sabine Hahn
Leiterin Fachbereich Pflege, Leiterin angewandte Forschung + Entwicklung Pflege, Berner Fachhochschule Gesundheit
Prof. Dr. Deane Harder
Professor für Innovation und Entrepreneurship, Institut Innovation and Entrepreneurship, Berner Fachhochschule Wirtschaft
Prof. Dr. Jürgen Holm
Professor für Medizininformatik, Leiter Abteilung Medizininformatik, Berner Fachhochschule Technik und Informatik
Prof. Dr. Michael Lehmann
Professor für Medizininformatik, Abteilung Medizininformatik, Berner Fachhochschule Technik und Informatik
Dr. Julia Rehsmann
Post-doc Fachbereich Pflege, Berner Fachhochschule Gesundheit
Institut für Sozialanthropologie, Universität Bern
Prof. Dr. Arne Scheuermann
Leiter Institute of Design Research, Hochschule der Künste Bern, Berner Fachhochschule
Wissenschaftlicher Leiter SCDH
Prof. Dr. David Schwappach, MPH
Professor Patientensicherheit, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Bern
Prof. Dr. Sabine Strasser
Direktorin Institut für Sozialanthropologie, Universität Bern
Prof. Dr. Boris Szélpal
Professor für Architektur und Planung, Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau
Prof. Dr. Kim Oliver Tokarski
Leiter Weiterbildung, Berner Fachhochschule Wirtschaft
Prof. Dr. Klazine Van der Horst
Leiterin Kommission Forschung Departement Gesundheit, Leiterin angewandte Forschung + Entwicklung Ernährung und Diätetik, Berner Fachhochschule Gesundheit

FÖRDERUNG

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation, Schweizerische Eidgenossenschaft
Grosser Rat, Kanton Bern

INTERNATIONAL ADVISORY BOARD

Prof. Raimund Erdmann
CEO Erdmann Design AG; Human Centered Design in Health Care, PharmTech / MedTech Brugg
Prof. Jorge Frascara
Emeritierter Professor, co-director of the Health Design Network, Art and Design, University of Alberta, Edmonton, Kanada
Prof. Dr. Anjali Joseph
Professorin für Architektur, Director of the Center for Health Facilities Design and Testing, School of Architecture, Clemson University, South Carolina, Vereinigte Staaten
Prof. Dr. Ciara Kierans
Professorin für Public Health, University of Liverpool, England
Prof. Dr. Evelyne de Leeuw
Professorin für Health Political Science, Universität Neusüdwales Sydney and Ingham Institute, Australien; Director Center for Health Equity Training, Research and Evaluation; Director Healthy Urban Environments Collaboratory
Prof. Dr. Debajyoti Pati
Professor für Interior and Environmental Design, Texas Tech University, Vereinigte Staaten; Director North America Chapter, International Academy for Design and Health; Chair, Building Research Council, National Institute of Building Sciences, Vereinigte Staaten
Prof. Dr. Ruth West
Professor am College of Visual Art and Design, College of Engineering, and College of Science, University of North Texas, Vereinigte Staaten, Director xREZ Art + Science Lab
Prof. Helle Wijk
Professorin/RN, Institute of Health and Care Sciences, University of Gothenburg, Sahlgrenska University Hospital, Schweden; Gastprofessorin, Department of Health Care Architecture, Chalmers University, Schweden
Prof. Dr. Thomas Zeltner
Professor für Public Health, Universität Bern; Ehemaliger Direktor Schweizerisches Bundesamt für Gesundheit

PARTNER/-INNEN

Berner Fachhochschule
Universität Bern
Insel Gruppe AG
Visana AG
Girsberger AG
LerNetz AG
komform GmbH
atelier oï sa
Bigla Care AG
BKW AG
Burckhardt Partner AG
Claire & George Stiftung
Creation Baumann AG
CSEM SA
Erdmann Design AG
GWJ Architektur AG
Johnson & Johnson AG
Lindenhofgruppe AG
Losinger Marazzi AG
Michel Gruppe AG
NovaZona AG
Sitem Insel AG
Swiss School of Public Health
Stiftung Patientensicherheit Schweiz
Stiftung Solina
Swiss Medtech
Swiss Tropical and Public Health Institute
Swisscom AG
The Tao of Excellence GmbH
USM AG

Projektliste SCDH – HCCD

01 Begegnungszonen: Potenziale vor der Haustür zum Bewegen, Begegnen, Beleben in Quartieren besser nutzen
2020 – 2024 / beteiligt: Fussverkehr Schweiz, Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz, Atelier Olga, Bundesamt für Gesundheit, Stadt Bern, Stadt Zürich, HCCD / Finanzierung: übrige Finanzierung

02 Sterbesettings – eine interdisziplinäre Perspektive
2020 – 2023 / beteiligt: Stadtspital Zürich Waid, Zürcher Hochschule der Künste, HCCD / Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds

03 Optimierung Innenraumgestaltung Universitäre Altersmedizin Felix Platter, Konzipierung eines Signaletik-, Farb- und Bildkonzepts sowie Begleitung und Evaluation der Umsetzung
2019 – 2023 / beteiligt: Universitäre Altersmedizin Felix Platter, Design Alexa Blum, HCCD / Finanzierung: Auftragsforschung

04 Bedarfsplanung für Gesundheitsbauten: Bedarfsplanung ist Problembeschreibung. Eine gemeinsame Sprachebene mit allen medizinischen Fachpersonen wird gesucht
laufende Projekte / beteiligt: Altersheim Wengistein Solothurn, Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik Solothurn, Kinderheim «focus jugend» Kriegstetten, Altersheim Forst Solothurn, HCCD / Finanzierung: übrige Finanzierung

05 Gesundheitsbauten – Bauprozesse: Machbarkeitsstudien, klare Definition der architektonischen «Phase Null», Problemlösungsprozesse
laufende Projekte / beteiligt: Verschiedene Bauwerke im Gesundheitswesen in der deutschsprachigen Schweiz, HCCD / Finanzierung: übrige Finanzierung

06 Stakeholdermanagement bei Gesundheitsbauten: Informationsmanagement für die erfolgreiche Planung
laufende Projekte / beteiligt: Altersheim Thüringenhaus Solothurn, Zentrum für körper- und sinnesbehinderte Kinder Solothurn, Heilpädagogische Sonderschulen Kanton Solothurn, Altersheim Magnolienpark in Solothurn, HCCD / Finanzierung: übrige Finanzierung

07 IntegrEAT – Ernährungskommunikation für kognitiv beeinträchtigte Menschen
2022 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule

08 Punkt, Punkt, Komma, Strich – spezifische Kommunikationsstrategien von Übungs- und Lehrmitteln für blinde Kinder im Vorschulalter und ihr sehendes Umfeld
2018 – 2022 / beteiligt: Pädagogische Hochschule Heidelberg, HCCD, Schweizerischer Blinden- und Sehbehinderten Verband, Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte Zürich, Blindenschule Zollikofen, Schule für Sehbehinderte Zürich, Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum Baar, Schloss-Schule Ilvesheim, Verein anders sehen, Verein Punkt, Punkt, Komma, Strich / Finanzierung: Berner Fachhochschule, Schweizerischer Nationalfonds, Gebert Rüf Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Ursula Wirz-Stiftung, Paul und Charlotte Kniese-Stiftung, Burgergemeinde Bern, UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung, BEKB Förderfonds, Däster-Schild Stiftung, Migros Kulturprozent, Hochschule der Künste AG Publikationen, Stiftung Perspektiven von Swiss Life, Vergabungsfonds Schweizerische Mobiliar Genossenschaft, Deutsches Zentrum für barrierefreies Lesen, Schulverlag plus AG, Schindler Aufzüge AG, Fischer Papier

09 Urban Future Lab: Bedürfnisse und Herausforderungen eines guten und nachhaltigen Lebens innerhalb eines Konsumkorridors in den Handlungsfeldern Ernährung und Wohnen
2021 – 2022 / beteiligt: Stiftung Abendrot, Genossenschaft Urbane Dörfer, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften der Berner Fachhochschule, HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule

10 Humane Nachhaltigkeit im verdichteten Wohnen erforschen, implementieren und fördern: Eine interventionsorientierte wissenschaftliche Begleitung von Architekturprojekten
2021 – 2022 / beteiligt: Wohnbaugenossenschaft Schweiz, Regionalverband Bern-Solothurn, HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule

11 Neubau Kantonsspital Schaffhausen: Signaletik, Material- und Farbkonzept, Lichtplanung
2021 – 2022 / beteiligt: Spitäler Schaffhausen, HCCD / Finanzierung: Auftragsforschung

12 Neubau Kantonsspital Schaffhausen: Evidenzbasierte Beratung im Planungsprozess der Intensivstation
2021 – 2022 / beteiligt: Spitäler Schaffhausen, HCCD / Finanzierung: Auftragsforschung

13 Sprechende Bilder – Kommunikationshilfe für Patienten/-innen und Pflegefachpersonen
2021 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule, Bangerter-Rhyner-Stiftung

14 Vis(q)ual Data: Nutzung und Visualisierung von Routinedaten
2021 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule

15 ContactMe: Entwicklung und Aufbau eines peergestützten Hilfs- und Beratungsangebots zur Förderung der psychischen Gesundheit
2021 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule

16 Toolbox Kommunikation: Hilfsmittel für Anbietende in der Frühen Kindheit
2021 / beteiligt: Fachstelle Alter und Familie Kanton Aargau, HCCD / Finanzierung: Auftragsforschung

17 Austrittsgespräch Maternité Spital Zollikerberg: Begleitende Expertise Umsetzung Erklärvideo
2021 / beteiligt: Spital Zollikerberg, HCCD / Finanzierung: Auftragsforschung

18 Altersgerechte Raumgestaltung Lindenhofspital: Evaluation der Gestaltung der Privatzimmer
2021 / beteiligt: Lindenhofgruppe, HCCD / Finanzierung: Auftragsforschung

19 Altersgerechte Raumgestaltung Lindenhofspital: Evidenzbasierte Beratung, Begleitung und Evaluation der Umsetzung einer altersgerechten Raumgestaltung
2019 – 2021 / beteiligt: Lindenhofgruppe, komform GmbH, HCCD / Finanzierung: Auftragsforschung

20 Integration von Bildungsinhalten in die Curricula der verschiedenen Weiter- und Fortbildungsgänge im Gesundheitswesen
2017 – 2020 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: Bundesamt für Gesundheit

21 Interprofessionelle Zusammenarbeit im Gesundheitswesen: Anreize und Hindernisse in der Berufsausübung
2017 – 2020 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: Bundesamt für Gesundheit

22 Inselspital – Maternité
2019 / beteiligt: Inselspital, Steigerconcept, HCCD / Finanzierung: Auftragsforschung

23 Psychiatriezentrum Privatklinik Meiringen: Evidenzbasierte Begleitung des Architekturwettbewerbs
2019 / beteiligt: Michel Gruppe Meiringen, HCCD / Finanzierung: Auftragsforschung

24 Wohnbedürfnisse Schlossgarten Riggisberg: Stakeholder-Workshop im Rahmen der Umsetzung der Immobilienstrategie
2018 – 2019 / beteiligt: Schlossgarten Riggisberg, HCCD / Finanzierung: Auftragsforschung

25 Pflegekommunikation II: Die Kommunikation zwischen Pflegefachpersonen und fremdsprachigen Patienten/-innen in der Pädiatrie
2018 – 2019 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule

26 Haus der Lebensfreude: Architektonische Machbarkeitsstudie für bezahlbaren, hindernisfreien und begegnungsfördernden Wohnraum für ältere Menschen in Bern-Bümpliz
2016 – 2019 / beteiligt: Verein für die Betreuung Betagter in Bümpliz, Vitadoro AG, HCCD / Finanzierung: Auftragsforschung

27 Inselspital – Musterzimmer BB 12
2018 / beteiligt: Inselspital, Planergemeinschaft Archipel, HCCD / Finanzierung: Auftragsforschung

28 Spital der Zukunft live: Wie findet vernetzte Krankenversorgung in Zeiten des EPD statt?
2016 – 2018 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: übrige Finanzierung

29 Inselspital – Musterzimmer BB 6.1
2017 / beteiligt: Inselspital, HCCD / Finanzierung: Auftragsforschung

30 Inselnotfall – Stützpunkt
2017 / beteiligt: Inselspital, HCCD / Finanzierung: Auftragsforschung

31 Qualifizierungsmassnahmen für Pflegedienstleitende
2017 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: MediClin AG, Deutschland

32 Medikationsmanagement (eMMA): Wie eine Medikationsapp zur Assistentin wird
2017 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule, HCI Solutions AG

33 Mitarbeitendenzufriedenheit: Beratung zur Messung der Mitarbeitendenzufriedenheit im Gesundheitssektor – Planung, Durchführung, Umsetzung
2016 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: Inselspital Bern

34 Kommunikationshilfe für Pflegefachpersonen
2015 – 2016 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule

35 Universitäres Notfallzentrum am Inselspital Bern – Optimierung der Wartezone
2015 – 2016 / Inselspital, HCCD / Auftragsforschung

36 Signaletik und psychische Gesundheit: Orientierung und Wohlbefinden für Patienten/-innen mit psychischen Problemen
2014 – 2018 / beteiligt: Zentrum für psychische Gesundheit sollievo.net, HCCD / Finanzierung: Auftragsforschung

37 Bilderbögen zur Patienteninformation
2014 – 2015 / beteiligt: Inselspital Bern, HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule

38 Moderation Workshop Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie
2014 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie

39 CommuniCare: Kommunikationsdesign in kultursensiblen Alters- und Pflegeeinrichtungen
2013 – 2016 / beteiligt: Inselspital Bern, HCCD / Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds

40 Punkt, Punkt, Komma, Strich 2
2013 – 2015 / beteiligt: Pädagogische Hochschule Heidelberg, HCCD / Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds

41 ENCRICH: Räumliche Umgebung und kritische Ereignisse in der Langzeitpflege
2013 – 2014 / beteiligt: Domicil Bern AG, HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule

42 Konzeptentwicklung alternative Gebärangebote
2013 – 2014 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: Spital STS AG Thun

43 Spitalimmobilien und DRG: Auswirkungen der DRG-Finanzierung auf die Spitalimmobilien
2013 – 2014 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: übrige Finanzierung

44 Spitalagenten: Gut geplante Spitalgebäude ermöglichen betriebskosteneffizienten Spitalbetrieb
2013 – 2014 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: übrige Finanzierung

45 Durchführung einer Kaderbefragung beim Schweizerischen Roten Kreuz
2012 – 2013 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: Schweizerisches Rotes Kreuz

46 KULTurA – Kommunikatives Umfeld und Lebensqualität in transkulturellen Alterseinrichtungen
2012 – 2013 / beteiligt: Bürgerspital Basel, HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule

47 Wartezeiten: Wartezeiten in Organisationen und künstlerische Intervention
2011 – 2013 / beteiligt: Inselspital Bern, Stadt Bern – Einwohnerdienste, Migration und Fremdenpolizei, gfs-zürich, Markt- + Sozialforschung, HCCD / Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds

48 Spitalkultur: eine qualitative Analyse des Einflusses der Kultur auf das Verhalten und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden
2011 – 2012 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: Stifung Diakoniewerk Neumünster

49 Strategieentwicklung Koordinierter Sanitätsdienst
2011 – 2012 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: Koordinierter Sanitätsdienst, Eidgenössisches Departement für Verteidigung Bevölkerungsschutz und Sport

50 Der besondere Geist des Spitals Zollikerberg
2011 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: Spital Zollikerberg

51 Spitalplanung
2011 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule

52 Stimmungsbarometer: Explorative Entwicklung von Erhebungsinstrumenten und visuellen Repräsentationen von objektlosen Affekten
2010 – 2011 / beteiligt: Kantonsspital Aarau, HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule

53 Punkt für Punkt: Spezifische Kommunikationsstrategien von Übungs- und Lehrmitteln für blinde Kinder im Vorschulalter und ihr sehendes Umfeld
2010 – 2011 / beteiligt: Stiftung für blinde- und sehbehinderte Kinder und Jugendliche, Zollikofen, Schweizerische Bibliothek für Blinde-, Seh- und Lesebehinderte, HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule /

54 Fünfkilometerzone: Visualisierungen im Bereich der niedrigen Radioaktivität am Beispiel der durchschnittlichen Strahlendosen der Bevölkerung in der Schweiz
2010 – 2011 / beteiligt: Bundesamt für Gesundheit, Umweltradioaktivität, HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule

55 Spitalplanung GEF
2009-2010 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: GEF

56 Patienten- und Angehörigenedukation
2008 – 2009 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule

57 Visueller Atlas des Spitalalltags: Visualisierung organisatorischer und kommunikativer Abläufe im Patientenprozess
2008 – 2009 / beteiligt: Annekäthi Bischoff, Inselspital Bern, Fachstelle für Qualitätsmanagement, HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule

58 Aggressionsmanagement im Akutspital
2008 – 2009 / beteiligt: HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule

59 Bildsprachfähig: Visuelle Werkzeuge in der Kommunikation mit Aphasiepatienten/-innen
2007 – 2008 / beteiligt: Institut für spezielle Pädagogik und Psychologie, Fachhochschule Nordwestschweiz, Deutschschweizer Logopädinnen und Logopädenverband, aphasie suisse, Felix-Platter-Spital, HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule

60 Knochen-Innensäge für eine minimal-invasive OP-Technik bei spinaler Stenose
2007 – 2008 / beteiligt: Unispital Basel, HCCD / Finanzierung: Berner Fachhochschule

61 Managing Professionals: Neue Darstellungsformen und Modelle für qualitative Interviews im Medizinmanagement
2006 – 2008 / beteiligt: College-M, HCCD / Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds

HCCD = interdisziplinäre Arbeitsgruppe Health Care Communication Design der Berner Fachhochschule

GESCHLECHTERGERECHTE SPRACHE
Um die Anliegen der Lesbarkeit und diejenigen einer geschlechtergerechten Sprache zu berücksichtigen, benutzen wir in diesem Geschäftsbericht eine Kombination verschiedener Möglichkeiten (Paarformen, Kurzformen und geschlechterabstrakte Personenbezeichnungen).

IMPRESSUM
Konzept: Stefan Sulzer, Yvonne Uhlig
Inhalt: Minou Afzali, Arne Scheuermann, Stefan Sulzer
Fotos: Projekte, Stefan Sulzer, Alexander Jaquemet, Erlach
Grafik: Bonsma & Reist, Bern/Brüssel / Infografik: 1 kilo, Böckten
Schrift: Apax / Papier: Profibulk 1.1 250/135 g, Munken Lynx Rough 1.4 100 g
Druck: Ediprim AG, Biel

Der CO2-Ausstoss bei der Produktion dieses Geschäftsberichtes wurde mit MyClimate kompensiert.

KONTAKT
SCDH, Kommunikation + Marketing
Ipsachstrasse 16, 2560 Nidau, yvonne.uhlig@scdh.ch

© 2022 SCDH, Kommunikation, Ipsachstrasse 16, 2560 Nidau